STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

Lothar Gajek
Mail: lothar.gajek@gmail.com
Mitglied der Stadtvertretung Schwerin

Schwerin, 31.03 2024

Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Betreff:
Anfrage gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Dr. Rico Badenschier!

Anbei eine Anfrage zum Thema:
Es ist wieder Ostern und SPD-Spitzenpolitikerinnen liefern Osterhasen und Ostereier an Kitas der KITA gGmbH

Die SPD hat zu Ostern mindestens an 2 städtischen Kitas Osterhasen und Ostereier mit „Parteienwerbung“ der Ministerpräsidentin und der Staatsministerin Reem Alabali-Radovan geliefert (siehe Foto im Anhang). Im Gegensatz zu den Osterhasen, die z.B. von der CDU an die Schweriner Kindertafel verteilt wurden, dies geschah ohne Partei-Werbung.

1.Wurden außer bei der Kita „Feldstadtmäuse“ und „Rappelkiste“ an weiteren Einrichtungen der städtischen Kita gGmbH bzw. der freien Träger Osterhasen-Werbung der SPD-Spitzenpolitikerinnen verteilt?

2.Sehen sie die Aktion der beiden SPD-Spitzenpolitikerinnen als Werbung für die SPD und haben (Regierungs-)Parteien aus ihrer Sicht beim Verteilen von Geschenken in städtischen Einrichtungen nicht eine Neutralitätspflicht?

3.Durch die zusätzliche Verpackung mit Kunststoff wird hier hundertfacher überflüssiger Müll erzeugt, muss die SPD bei der nächsten Aktion (wahrscheinlich Nikolaus und / oder Weihnachten) auf ökologisch abbaubares Material zurückgreifen?

4.Eine weitere Perspektive ist der Gesundheitsaspekt. Auf 100g dieser Osterschokoladen entfallen 57g Zucker. In Mecklenburg-Vorpommern haben wir deutschlandweit die höchsten Erkrankungen an adipösen Kindern. Ist es aus dieser

Sicht nicht gerade ein gesundheitliches Frevel, wenn Parteien Süßigkeiten mit solchem Zuckergehalt an Kindereinrichtungen verteilen?

5.Hat die SPD bzw. die Ministerpräsidentin oder und die Staatssekretärin für die Osterhasen und Ostereier einen Spendenbescheid erhalten?

6.Die Osterhasen und Eier wurden nicht in Mecklenburg-Vorpommern hergestellt, sondern wurden aus Süddeutschland geliefert. Würden sie es begrüßen, wenn hier der ökologischer Fussabdruck Berücksichtigung findet und regionale Produkte zur Wahlwerbung benutzt werden? Dieses würde die Unternehmer*innen vor Ort stärken.

7.Und zum Schluss: Würden Sie es als Oberbürgermeister begrüßen, wenn alle Parteien in Schwerin dem „Vorbild“ der SPD folgen und ebenfalls zu Ostern und zusätzlich zu Weihnachten / Nikolaus die Kitas der Stadt Schwerin mit Süßigkeiten überschwemmen und dieses für die Horteinrichtungen ausweiten?

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Gajek

SPD Soziale Politik für Dich.

HERZLICHE OSTERGRÜßE

FAIRTRADE COCOA

RIEGELEIN CONFISERIE

Feine Vollmilchschokolade

Milk chocol chocolat au lait

Landeshauptstadt Schwerin · Der Oberbürgermeister · Postfach 11 10 42 · 19010 Schwerin

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Lothar Gajek lothar.gajek@gmail.com

Der Oberbürgermeister
Dezernat Zentrale Verwaltung, Stadtentwicklung und Wirtschaft

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 · 19053 Schwerin

Telefon: 0385 545 - 10 11
Fax: 0385 545 - 10 09
E-Mail: hhagen@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
05.03.2024		22.04.2024	Herr Hagen

Es ist wieder Ostern und SPD-Spitzenpolitikerinnen liefern Osterhasen und Ostereier an Kitas der KITA gGmbH

Sehr geehrter Herr Gajek,

Ihre Anfrage möchte ich gern wie folgt beantworten.

1. **Wurden außer bei der Kita „Feldstadtmäuse“ und „Rappelkiste“ an weiteren Einrichtungen der städtischen Kita gGmbH bzw. der freien Träger Osterhasen-Werbung der SPD-Spitzenpolitikerinnen verteilt?**
   Meiner Kenntnis zufolge wurden an insgesamt neun Einrichtungen Schokoladen-Osterhasen verteilt.

2. **Sehen sie die Aktion der beiden SPD-Spitzenpolitikerinnen als Werbung für die SPD und haben (Regierungs-)Parteien aus ihrer Sicht beim Verteilen von Geschenken in städtischen Einrichtungen nicht eine Neutralitätspflicht?**
   Da auf der Verpackung das Logo der SPD sowie zwei SPD-Spitzenpolitikerinnen zu sehen sind, kann die Aktion als Werbung für die SPD gesehen werden.

3. **Durch die zusätzliche Verpackung mit Kunststoff wird hier hundertfacher überflüssiger Müll erzeugt, muss die SPD bei der nächsten Aktion (wahrscheinlich Nikolaus und / oder Weihnachten) auf ökologisch abbaubares Material zurückgreifen??**
   Ich würde es begrüßen, wenn alle Parteien bei der Wahl ihrer Werbegeschenke den ökologischen Fußabdruck berücksichtigen.

4. **Eine weitere Perspektive ist der Gesundheitsaspekt. Auf 100g dieser Osterschokoladen entfallen 57g Zucker. In Mecklenburg-Vorpommern haben wir deutschlandweit die höchsten Erkrankungen an adipösen Kindern. Ist es aus dieser Sicht nicht gerade ein gesundheitliches Frevel, wenn Parteien Süßigkeiten mit solchem Zuckergehalt an Kindereinrichtungen verteilen?**
   Aus gesundheitlicher Sicht halte ich es für vertretbar, Kindern zu besonderen Anlässen wie Ostern kleine Freuden in Form von Schokolade zu bereiten. Im Übrigen gehe ich davon aus, dass auch die ohne Parteienwerbung gekennzeichneten Schokoladen-Hasen anderer Parteien ähnliche Zuckerwerte wie die hier in Rede stehenden Hasen aufweisen.

5. **Hat die SPD bzw. die Ministerpräsidentin oder und die Staatssekretärin für die Osterhasen und Ostereier einen Spendenbescheid erhalten?**
   Nein.

6. **Die Osterhasen und Eier wurden nicht in Mecklenburg-Vorpommern hergestellt, sondern wurden aus Süddeutschland geliefert. Würden sie es begrüßen, wenn hier der ökologischer Fussabdruck Berücksichtigung findet und regionale Produkte zur Wahlwerbung benutzt werden? Dieses würde die Unternehmer*innen vor Ort stärken.**
   Ich begrüße jede Art der Unterstützung der hier ansässigen Unternehmen.

7. **Und zum Schluss: Würden Sie es als Oberbürgermeister begrüßen, wenn alle Parteien in Schwerin dem „Vorbild“ der SPD folgen und ebenfalls zu Ostern und zusätzlich zu Weihnachten / Nikolaus die Kitas der Stadt Schwerin mit Süßigkeiten überschwemmen und dieses für die Horteinrichtungen ausweiten?**
   Parteien stellen das Personal für öffentliche Ämter und haben wichtige Funktionen für das Funktionieren der Demokratie und politischen Meinungsbildung. Wählerinnen und Wähler erwarten, dass sich die von ihnen Gewählten auch in ihrem Wahlkreis engagieren. Für städtische Unternehmen und Einrichtungen gilt ein Neutralitätsgebot. Also auch für die KitagGmbH. Das ist aber kein Abstinenzgebot und bedeutet nicht, dass dort gar nichts stattfinden kann. Auch in der Vergangenheit wurden schon in Kitas Süßigkeiten verteilt. Auch von anderen Parteien. Am Ende wachen die Einrichtungen selbst über die Einhaltung der politischen Neutralität. Geschenke mit Parteienlogos wird es sicher in Zukunft nicht mehr in städtischen Kitas geben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister